



## Rückblicke



Traditionelles Schlachtessen der SPD im Hausener Bürgerhaus mit Gastredner Thorsten Schäfer-Gümbel.



Jahreshauptversammlung der SPD Pohlheim mit Ehrengast Landrätin Anita Schneider.



Ehrungen beim Familientag am 1. Mai mit Bundestagsabgeordnetem Rüdiger Veit und Landesvorsitzendem Thorsten Schäfer-Gümbel.



Gut besuchter Kleidungs-Flohmarkt für Plus-Size-Ladies in der Klosterwaldhalle in Dorf Güll.



Besuch bei der Hungerstreik-Aktion am Berliner Platz zum Völkermord an Christen im Osmanischen Reich vor 100 Jahren.



Besuch bei Schulleiter Norbert Kissel in der Adolf-Reichwein-Schule mit Landrätin Anita Schneider und Kreistagsabgeordneten.

## Kulturdenkmal vor der Haustür 10 Jahre UNESCO-Welterbe Römischer Limes



Die rekonstruierten Mauern des Kleinkastells Holzheimer Unterwald

Vor zehn Jahren im Juli 2005 fiel die Entscheidung: Der römische Limes wurde in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Damit steht die antike Grenzbefestigung auf einer Stufe mit etwa den Pyramiden von Gizeh, dem Kölner Dom – und das direkt vor unserer Haustür! Gut acht Kilometer des 550 km langen Limes liegen in der Gemarkung Pohlheim. Was diesen Abschnitt so besonders macht: Er ist fast ununterbrochen im Gelände zu sehen, als baumbestandener Wall im Wald oder mit Hecken bepflanzt in den Ackerwiesen. Die SPD Pohlheim begeht das 10-jährige Jubiläum als UNESCO-Weltkulturerbe am 15. Juli mit einem Ausflug an den Limes!

## TERMINE 2015

Aktuelle Termine auf [www.spd-pohlheim.de](http://www.spd-pohlheim.de)

### Juni

14.06.2015 Landratswahl im Landkreis Gießen

24.06.2015 Besuch des Hessischen Landtags  
Treffpunkt 9.30 Uhr, Anmeldung erforderlich

### Juli

10.07.2015 Mitgliederversammlung Ortsbezirk Garbenteich, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Grünen Baum“ Garbenteich

15.07.2015 10 Jahre UNESCO-Weltkulturerbe Limes

### August

21.08.2015 Besuch der Sternwarte Burgsolms (Pohlheimer Ferienspiele)

Ihr Draht zur Redaktion:  
[rotkehlchen@spd-pohlheim.de](mailto:rotkehlchen@spd-pohlheim.de)



Bildnachweis: Plenarsaal, Martin Kraft, CC BY-SA 3.0,  
Gelber Salon, Ralf Roletschek, CC-BY-3.0

# Pohlheimer Rotkehlchen

Zeitung der SPD Pohlheim, Ausgabe Nr. 2, Juni 2015



## Projekt Generationenbrücke

Die SPD Pohlheim brachte die Idee einer Generationenbrücke für die gegenseitige Unterstützung zwischen den Generationen in die Pohlheimer Politik ein.

Unsere Gesellschaft verändert sich. Berufliche Flexibilität erfordert eine erhöhte Mobilität. Frauen sind vermehrt berufstätig. Starre Arbeitszeiten gibt es oft nicht mehr. Kinder und Eltern wohnen oft weit entfernt voneinander. Folgen sind, dass Großeltern sich oft nicht mehr um die Enkel kümmern können, Eltern sehen ihre erwachsenen Kinder nicht mehr täglich. Oft brauchen

Menschen im Alter Unterstützung bei Einkäufen und im Haushalt. Sie wollen noch am Leben teilnehmen und gemeinsame Ausflüge unternehmen. Jüngere Menschen wären dankbar, wenn erfahrene Seniorinnen und Senioren mit den Kindern spielen, bei den Hausaufgaben helfen oder ganz einfach einmal nach ihnen schauen, wenn sie selbst einen Termin haben.

Die SPD hat diese Idee für eine gegenseitige Unterstützung der Generationen in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe erarbeitet nun ein Konzept für die Umsetzung. Die Generationenbrücke ist ein Beitrag gegen Ellbogenmentalität und soziale Ausgrenzung und für ein gemeinsames Miteinander von Alt und Jung.

## „Ich mag meine neue Heimat“

Vier Fragen an den Ortsvereinsvorsitzenden der SPD Pohlheim Dominic Tamme



**Warum bist du Sozialdemokrat?** Eingetreten bin ich 2008, als um die Abschaffung der Studiengebühren gestritten wurde. Es ist immer noch meine feste Überzeugung, dass Bildung von der Kita bis zum Studium gebührenfrei sein muss. **Was hat Dich nach Pohlheim verschlagen?** 2005 kam ich



zum Studium nach Gießen. Mittlerweile bin ich in Pohlheim verwurzelt und mag meine neue Heimat sehr. **Welche Rolle spielt Musik in Deinem Leben?** Musik war mir immer wichtig. Schön ist es, dass ich mein Hobby zum Beruf machen und in Gießen neben Mathe auch Musik studieren konnte. In der



singenden Stadt Pohlheim bin ich natürlich inzwischen auch in einem Gesangsverein engagiert. **Was sind Deine Ziele für Pohlheim?** Ich möchte dazu beitragen, dass Pohlheim noch lebenswerter und lebenswerter wird. An manchen Stellen kann es besser werden, beispielsweise in der Kinderbetreuung.

Liebe Leserin, lieber Leser,



am 14. Juni sind Sie gefragt: Bitte gehen Sie zur Wahl und geben Sie unserer Landrätin

Anita Schneider Ihre Stimme, damit sie ihre erfolgreiche Politik für den Landkreis und seine Menschen weiterführen kann!

Ihre Sabine Scheele-Brenne  
Stadträtin für die SPD in Pohlheim

Landratswahl am 14. Juni 2015



Anita Schneider

„Unsere Landrätin“ auf Seite 3



Diskutieren Sie mit uns auf Facebook:  
[facebook.de/spdpohlheim](https://facebook.de/spdpohlheim)

## In dieser Ausgabe:

Generationenbrücke	1
Dominic Tamme	1
Der Hessische Landtag	2
Anita Schneider	3
Rückblicke	4
Termine	4
Kontakt	4

[www.spd-pohlheim.de](http://www.spd-pohlheim.de)

## KONTAKTE

Ortsverein Pohlheim  
Dominic Tamme, Klossengasse 13  
35415 Pohlheim, Tel. 06403 969924  
[dominic.tamme@spd-pohlheim.de](mailto:dominic.tamme@spd-pohlheim.de)

Ortsbezirk Garbenteich  
Peter Alexander, Schiffenbergstr. 70  
35415 Pohlheim, Tel. 06404 65599  
[peter.alexander@spd-pohlheim.de](mailto:peter.alexander@spd-pohlheim.de)

Ortsbezirk Hausen  
Sabine Scheele-Brenne, Anneröder Str. 22  
35415 Pohlheim, Tel. 0641 9443960  
[sabine.scheele@spd-pohlheim.de](mailto:sabine.scheele@spd-pohlheim.de)

Ortsbezirk Süd  
Horst Biadala, In der Wann 47  
35415 Pohlheim, Tel. 06004 2083  
[horst.biadala@spd-pohlheim.de](mailto:horst.biadala@spd-pohlheim.de)

Ortsbezirk Watzenborn-Steinberg  
Wilken Gräf, Umlandstr. 2  
35415 Pohlheim, Tel. 06403 67936  
[wilken.graef@spd-pohlheim.de](mailto:wilken.graef@spd-pohlheim.de)

[www.spd-pohlheim.de](http://www.spd-pohlheim.de)  
[info@spd-pohlheim.de](mailto:info@spd-pohlheim.de)







# Der Hessische Landtag - immer einen Besuch wert!

Wie arbeiten eigentlich unsere Volksvertreter? Wie läuft eine Debatte im Hessischen Landtag ab? Einen spannenden Einblick in den Arbeitsalltag der Landtagsabgeordneten vermittelt der Besuch einer Plenarsitzung vor Ort in Wiesbaden!

Rund 110 Abgeordnete aus allen 55 Wahlkreisen Hessens stellen im Landtag die Weichen für das Wohlergehen der Bürger und Bürgerinnen in Land. Etwa zehnmal im Jahr treffen sich die Abgeordneten im Plenum. Zweieinhalb Tage wird dann über Gesetzesvorhaben informiert, diskutiert und schließlich abgestimmt. Dabei sind die Redezeiten genau festgelegt. Die eigentliche Arbeit wird zuvor in den Fachaus-



Der moderne Plenarsaal



Der Eingang zum Stadtschloss

schüssen und Gremien geleistet. Hier werden die Anträge und Gesetzesentwürfe erarbeitet und Anhörungen zu ihnen organisiert. Die Abgeordneten haben im kreisrunden Plenarsaal feste Plätze und sind nach Fraktionen gruppiert. Um Abgeordneter oder Abgeordnete im Landtag zu werden, muss man mindestens 21 Jahre alt sein, mindestens ein Jahr in Hessen wohnen und deutscher Staatsbürger oder

Staatsbürgerin sein. Wie auch in der Pohlheimer Stadtverordnetenversammlung gibt es im Hessischen Landtag einen Ältestenrat, der vor der Sitzung Verfahrensfragen klärt. Während der Sitzung sind jeweils zwei Schriftführende anwesend. Jeder Zwischenruf, jeder Applaus wird von ihnen akribisch notiert.

## Unser Mann in Wiesbaden: Thorsten Schäfer-Gümbel

Seit 2009 führt Thorsten Schäfer-Gümbel die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag. Der Politikwissenschaftler im Wahlkreis Gießen ist Landesvorsitzender der Hessen-SPD und gehört als stellvertretender Parteivorsitzender auch zur Führung der Bundes-SPD.

In Pohlheim ist der sympathische Familienvater und bekennende FC-Bayern-Fan ein häufiger und immer wieder gern empfangener Gast. Im Juni besuchen wir ihn!



## Fahren Sie mit uns zum Hessischen Landtag nach Wiesbaden!

am 24. Juni 2015, ab 9 Uhr

- Fahrt mit einem Reisebus
- Besuch einer Plenarsitzung (1 h)
- Führung in den historischen Räumen
- Treffen mit Fraktionsvorsitzendem Thorsten Schäfer-Gümbel
- Nachmittag zur freien Verfügung
- Rückfahrt 16 Uhr

Anmeldung bis zum 08.06.2015  
telefonisch unter 0641-9443960, oder  
per E-Mail an [info@spd-pohlheim.de](mailto:info@spd-pohlheim.de)

## Vom klassizistischen Stadtschloss zum Sitz des Hessischen Landtags

Seit 1946 tagt der Hessische Landtag im eleganten nassauischen Schloss im Herzen Wiesbadens. Die historischen Räume können besichtigt werden.

Die Herzöge von Nassau bauten sich Mitte des 19. Jahrhunderts ein prächtiges Domizil mitten in das Zentrum ihrer Residenzstadt Wiesbaden. An gleicher Stelle hatte zuvor bereits die frühmittelalterliche Burg gestanden, die Keimzelle der späteren Stadt.

Um näher an ihren Bürgern zu sein, verließen die Landesherren das alte Barockschloss am entfernten Biebricher Rheinufer und zogen in den eleganten klassizistischen Neubau an eine Ecke des Marktplatzes, direkt gegenüber des mittelalterlichen Rathauses aus dem Jahr 1610.

Die historischen Innenräume sind gut erhalten und vermitteln einen lebendigen Eindruck der reichen Ausstattung des

herzoglichen Schlosses mit kostbaren Wandmalereien, verspielten Stuckdecken, kunstvollen Parkettböden und Möbeln der Zeit um 1850.

Die historische Reithalle wurde 1962 für einen Plenarsaal abgerissen. 2004 wurde er durch einen modernen Neubau ersetzt. Heute nutzt der Landtag auch die angrenzenden Gebäude Kavalierschloss und Wilhelmsbau.



Das Frühstückszimmer, der Gelbe Salon



# Anita Schneider – Landrätin mit Herz und Verstand

Am 14. Juni stellt sich Anita Schneider erneut zur Wahl. Ihre Bilanz als Landrätin kann sich sehen lassen - die Erfolge ihrer klugen Politik sind auch bei uns in Pohlheim spürbar!

Anita Schneider setzt sich seit dem Jahr 2010 mit Herz und Verstand für den Landkreis Gießen ein. Täglich begegnet sie seit dem mit viel Freude den Bürgerinnen und Bürgern. „Ich will, dass der Landkreis auch morgen noch ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit guter Infrastruktur, gut qualifizierten Arbeitskräften und einer hohen Qualität in Forschung und Entwicklung ist.“ sagt sie zu ihren Zielen über den Wahltag zur Landratswahl am 14. Juni 2015 hinaus.

## „Schnelles Internet für alle“

Entscheidende Weichen wurden in den vergangenen Jahren in der Kreisverwaltung bereits gestellt, die auch für die Stadt Pohlheim positive Zukunftsimpulse setzten und noch setzen werden. Dazu gehört unter anderem die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet, die heutzutage zu den Grundlagen für einen attraktiven und modernen Wohn- und Wirtschaftsstandort gehören. Auf die Initiative von Anita Schneider wurde eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen 17 Kommunen des Landkreises zum flächendeckenden Breitbandausbau etabliert, die Zeichen über den Landkreis hinaus setzte. 2016 werden alle Gemeinden und Städte im Landkreis mit Breitband versorgt sein, darunter Pohlheim.

## „Notfallversorgung auf hohem Niveau“

Weiterhin wurde die Medizinische Versorgung aufgrund der sich verändernden Gesellschaft unter ihrer Führung mit ersten Ergebnissen umgesetzt. Herausforderungen, die sich aus höherer Lebenserwartung, einem Geburtenrückgang und der stärkeren Migration ergeben mit entsprechenden Zielen und Potentialen formuliert. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Rettungsdienstes mit einer neuen Leitstelle im gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrum Stadt und Landkreis Gießen. Dort ist die Notfallversorgung der Bevölkerung auf einem hohen Niveau gesichert. Entlastung gibt es für das „Ehrenamt Feuerwehr“ durch das geplante feuerwehrtechnische Zentrum im neuen Gefahrenabwehrzentrum.

„Sozial und lebendig“ will der Landkreis mit ihr als Landrätin die Zukunft unserer Kinder weiter mit gestalten. Dazu gehört die Sanierung und Modernisierung der Schulen, wie in der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim. Weiterhin sollen die Ganztagschulen weiter ausgebaut werden, die die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen und Chancengleichheit fördern. Diese Art von Bildungs- und Betreuungsangeboten ermöglichen zudem die verstärkte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit dem vom Land ausgearbeiteten „Pakt für den Nachmittag“ hat der Landkreis eine Pilotfunktion im Land Hessen eingenommen. Ab dem kommenden Schuljahr wird an fünf Tagen die Woche bis 17 Uhr in 20 Grundschulen ein Betreuungsangebot angeboten und das sogar in den Sommerferien.

## „Keiner geht verloren.“

Das ist auch das Landkreis-Prinzip für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergang von Schule zum Beruf. Mit einer speziellen erweiterten Berufsorientierung an den weiterführenden Schulen, wie der Adolf-Reichwein-Schule, sollen sie eine Perspektive für ihre Berufsausbildung erhalten.



Kompetent und erfolgreich: Landrätin Anita Schneider

## „Ländlicher Raum – Lebensraum mit Infrastruktur“

Der ländliche Raum ist nicht nur Lebensraum sondern auch weiterhin entscheidender Bildungsraum, betont Anita Schneider. Das unterstreicht der Landkreis Gießen mit dem Schulentwicklungsplan, der auch in Zukunft eine ortsnahe Grundschulversorgung festschreibt. Dies ist ihr Bekenntnis zu vergleichbaren Lebensverhältnissen im ganzen Landkreis Gießen. Soziale, kulturelle und bildungsrelevante Infrastruktur sollen so auch in Zukunft sichergestellt werden. EU-Förderprogramme flankieren diese Investitionen für die Menschen im Landkreis Gießen. Zu den Prioritäten gehören auch attraktive Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr.

## „Dorfkerne entwickeln mit Köpfchen“

Für die Zukunft ist weiterhin ein Altbau-Informations- und Beratungszentrum zur Entwicklung von Ortskernen geplant. Dort sollen Familien beraten werden, die sich für Häuser und Wohnungen in den alten Dorfkernen interessieren. In Zusammenarbeit mit Bauherrn, Denkmalschutz, Handwerkern und weiteren Experten sollen in den Zentren neue, mutige Konzepte diskutiert, entwickelt und umgesetzt werden.

## „Weiter. Machen.“

Anita Schneider will auch in Zeiten des demografischen Wandels zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Gießen weiter gestalten. Sei es für einen starken Wirtschaftsstandort mit mehr zukunftsfähigen Arbeitsplätzen oder für das friedliche soziale Miteinander aller Menschen im Landkreis. Weiter. Machen. Landrätin Anita Schneider wählen. 14. Juni 2015.